ABSOLUT NEUARTIGE WÄRMETRÄGERFLÜSSIGKEIT

Glykolfreie Geothermie-Kühlsole ohne Additiv-Anteile

Die neue coracon LT EKO F-15 der aqua-concept GmbH wurde von der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) auf die Positivliste gesetzt. Es kommt komplett ohne Glykol aus und ist laut Hersteller das einzige Produkt mit einem Inhibitorenanteil von null auf der LAWA-Liste. Es bietet Schutz vor Frost und Korrosion und ist geeignet für Geothermieprojekte in Wasserschutzgebieten.

LAWA-Liste gibt Sicherheit

Die Länderarbeitsgemeinschaft Wasser gibt mit ihrer Positivliste regelmäßig Empfehlungen heraus, mit welchen Produkten die umweltverträgliche Nutzung der oberflächennahen Erdwärme unter Berücksichtigung des Grundwasserschutzes dennoch gefahrlos möglich ist. Üblicherweise sind das Wärmeträgerflüssigkeiten mit der Wassergefährdungsklasse (WGK) 1. Sie enthalten praktisch immer Glykol als Frostschutzbasis und wassergefährdende Korrosionsschutzinhibitoren. Dies erschwert oft behördliche Genehmigungen.

Ganz ohne Glykol

Der Geschäftsbereich Wärmeträgerfluids von aqua-concept bietet jetzt mit seinem Produkt coracon LT EKO F-15 ein absolut neuartiges Wärmeträgerfluid, das laut Unternehmensangaben richtungsweisend für den Markt ist. Hergestellt aus nachwachsenden Rohstoffen und Wasser kommt es ganz ohne Glykol aus und bietet dennoch optimalen Schutz vor Frost und Korrosion.

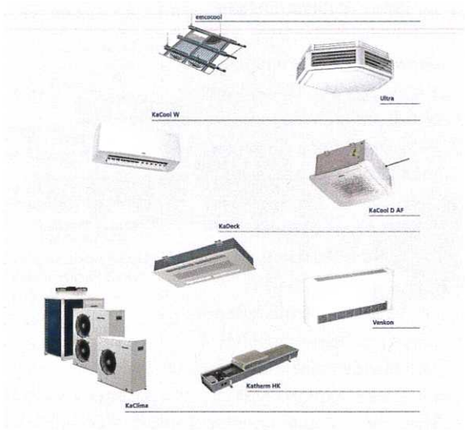
Die Vorteile von coracon LT EKO F-15 sind: hergestellt aus nachwachsenden Rohstoffen und Wasser; ohne Gentechnik; 100 % besserer Wärmeübergangskoeffizient; 28 % weniger Bohrlochwiderstand; garantierter Frostschutz bis –15 °C und optimaler Korrosionsschutz. Des Weiteren weist das Unternehmen darauf hin: Mit mittlerweile elf Produkten auf der LAWA-Positivliste für Wärmeträgermedien ist aqua-concept das absolut führende Unternehmen.

www.aqua-concept-gmbh.eu

ZUKUNFTSSICHERE GEBÄUDEKÜHLUNG MIT WASSER

Kombination aus Kaltwassererzeuger und wassergeführtem System

Vor dem Hintergrund der F-Gase-Verordnung stellen Systeme, die Wasser als Kühlmedium nutzen, eine zukunftssichere Alternative zu Lösungen mit hohen Kältemittelmengen dar. Darauf hat Kampmann anlässlich der Chillventa 2018 hingewiesen. Auf Basis seines umfangreichen Produktportfolios präsentierte das Unternehmen entsprechende Systemlösungen. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Kombination aus Kaltwassererzeuger und einem wassergeführten System zur Raumklimatisierung. Das vielfältige Angebot, das unter anderem Wandgeräte, Deckenkassetten und Bodenkonvektoren sowie Kühldecken der Tochtergesellschaft emco Klima umfasst, stellt eine optimal auf die jeweiligen Rahmenbedingungen abgestimmte Systemauswahl sicher.



Die Kombination aus Kaltwassererzeuger und wassergeführtem System ist aufgrund der geringen Kältemittelmenge eine zukunftssichere Alternative zu Multisplit- oder VRF-Anlagen.

Vorteile durch geringe Kältemittelmengen

Bei einer Kombination aus einem Kaltwassererzeuger und einem wassergeführten System ist die eingesetzte Kältemittelmenge wesentlich geringer als bei Multisplitanlagen oder VRF-Systemen. Dies reduziert das Risiko von Undichtigkeiten und den Aufwand bei der vorgeschriebenen, regelmäßigen Prüfung wesentlich. Gleichzeitig profitieren die Verantwortlichen von einer höheren Planungssicherheit, weil sie von den negativen Auswirkungen der F-Gase-Verordnung auf den Preis oder die Verfügbarkeit bestimmter Kältemittel deutlich weniger betroffen sind.

Die kompakten, luftgekühlten Kaltwassererzeuger KaClima des Unternehmens aus Lingen zeichnen sich durch stufenlos regelnde Verdichter, geringe Schallemissionen, energieeffiziente EC-Ventilatoren sowie einen hohen Wirkungsgrad aus. Mehrere Baugrößen zur Außen- oder Innenaufstellung, zusätzliche Heizfunktion, optionale freie Kühlfunktion oder Wärmerückgewinnung für die Brauchwassererwärmung sowie Modelle mit zwei separaten Kältekreisläufen für maximale Betriebssicherheit ermöglichen eine den jeweiligen Objektanforderungen entsprechende Auslegung im kleinen, mittleren und großen Leistungsbereich.

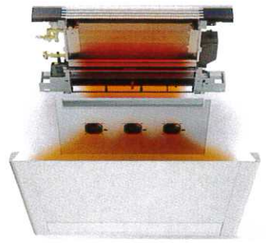
www.kampmann.de

SCHMALE ALL-IN-ONE-LÖSUNG

GKS für Heizen und Kühlen

Der moderne Gebläsekonvektor GKS von Swegon funktioniert nicht ausschließlich mit Strahlungswärme, sondern auch mit einem zusätzlichen Luftstrom, der mittels eines Ventilators die Wärme besser im Raum verteilt. Im direkten Vergleich mit anderen Niedertemperaturradiatoren überzeugt er daher mit einer deutlich höheren Heizleistung in Relation zur Heizfläche und eine schnellere Erwärmung des Raumes. Der GKS stellt somit eine optimale Lösung dar, um die wirtschaftlichen Vorteile der Wärmepumpe zu nutzen. Sie erreichen damit beste Wärmeabgabe bei niedrigen Vorlauftemperaturen und kleinen Heizflächen. Der GKS läuft im regulären Heizmodus nahezu geräuschlos. Auch der stufenlose, von einem Mikroprozessor geregelte Lüfter arbeitet flüsterleise ab einem Schalldruckwert von 24 dB(A). Durch seine schlichte, elegante Form fügt sich der Gebläsekonvektor GKS in jeden Raum ein und dank seiner superschmalen Bautiefe von nur 130 mm eignet er sich optimal für Heiznischen oder Flächen, an denen ein Standard-Gebläsekonvektor zu sehr aufbauen würde. Der GKS sorgt dabei durch die Kombination aus Heizpaneel, Wärmeübertrager und Ventilator sowohl im Sommer als auch im Winter für die perfekte Raumtemperatur. Gegenüber konventionellen Niedertemperaturradiatoren erbringt er bereits bei niedriger Vorlauftemperatur eine hohe Heizleistung. Produktvorteile: schmale 130 mm Bautiefe, ideal für Wärmepumpen, stufenloser DC-Walzenlüfter, hydraulisch anschlussfertig (optional), selbstregelnd (optional), einfachste Montage durch abnehmbare Seitenpaneele und mitgelieferte Bohrschablonen.

www.swegon.de



Querschnitt des schmalen Gebläsekonvektors GKS von Swegon.

Fotos: Kampmann GmbH, Swegon Germany GmbH, Airflow Lufttechnik GmbH

NEUER WIND IN PASSIVHÄUSERN

Airflow bietet frische Innovationen

GET Nord Hamburg | Halle B3 | Stand 321

Erstmals präsentiert die Airflow Lufttechnik GmbH einem breiten Publikum ihr neuestes Produkthighlight: das zentrale Lüftungsgerät Duplex 650 Flex. Dieses punktet mit besonders niedrigen Verbräuchen im Bereich von bis zu 650 m³/h Volumenstrom und ist damit die perfekte Ergänzung zur erfolgreichen Duplex-Flex-Serie. Dank seiner Effizienz ist es optimal für den Einsatz in Passivhäusern geeignet, der modulare Aufbau macht es flexibel für den Einbau in Wohn- und Bürogebäuden. Mit nur 298 mm ist es zudem die flachste Ausführung im Markt und prädestiniert für Zwischendeckeninstallationen. Diese und weitere Innovationen stellen die Lüftungsexperten neben den bewährten Lüftungs- und Messgeräten auf der GET Nord vor. Interessenten und Kunden können sich direkt am Messestand von den Produkten und ihren Vorteilen überzeugen.

www.airflow.de

Das zentrale Lüftungsgerät Duplex 650 Flex von Airflow Lufttechnik.